

## Das Kimmel Krebszentrum der Thomas Jefferson Universität nutzt febits Sequenzanreicherungs- und mikroRNA-Technologien für genomische Studien

febits HybSelect™ Technologie für gezielte Resequenzierung und mikroRNA Profiling eröffnet neue Möglichkeiten in der Krebsforschung

**Heidelberg, 1. Dezember 2009** – Das Kimmel Krebszentrum der Thomas Jefferson Universität (USA) hat sich für den Geniom® RT Analyzer von febit entschieden, um die biomedizinische Forschung mit Hilfe gezielter Hochdurchsatzsequenzierung für die Analyse von Einzelnukleotidpolymorphismen (SNPs) im Genom sowie mikroRNAs (miRNAs) voranzutreiben.

„Geniom ist eine flexible Technologie, die einen hohen Durchsatz von miRNA Analysen und gezielter Resequenzierung mit unserem kürzlich erworbenen Next-Generation Sequencer (NGS) System ermöglicht. Ich glaube, dass febits HybSelect eine leistungsstarke Ergänzung unserer technischen Möglichkeiten darstellen wird“, sagte Prof. Paolo M. Fortina, Direktor im Cancer Genomics Laboratory am Kimmel Krebszentrum. „Mein Labor konzentriert sich auf die Entwicklung und Validierung von Technologien für die Diagnostik mit Schwerpunkt auf SNP Detektion sowie mRNA und miRNA Profiling für die verschiedensten Tumorarten und andere medizinische Bereiche. Die Automatisierung und Flexibilität der Technologie von febit, erlaubt uns die Untersuchung verschiedener Krankheiten in kürzester Zeit.“

Das Kimmel Krebszentrum erforscht Risikofaktoren für die Krebsentstehung, Präventionsstrategien und Krebsdiagnostik ebenso wie die gezielte Behandlung von Krebs, um die Überlebensraten und -qualität der Patienten zu verbessern.

Peer Stähler, CSO bei febit, sagte: „Wir freuen uns, dass sich das Kimmel Krebszentrum dafür entschieden hat, die Bedeutung von Mutationen und miRNAs mit Hilfe des Geniom RT Analyzers zu bewerten. Die Flexibilität der Geniom-Technologie ermöglicht es, die rasanten Fortschritte in der genomischen Forschung zu nutzen und durch den hohen Grad an Automatisierung großangelegte klinische Studien mit statistischer Relevanz durchzuführen.“

### Über febit

febit entwickelt, produziert und vermarktet flexible und gleichzeitig automatisierte Lösungen für den Einsatz von Biochip-Anwendungen im Bereich Life Sciences. Die Produktpalette umfasst verschiedene Instrumente, optimierte Assays und bioanalytische Services und wird von einer leistungsfähigen Bioinformatik-Software und -Beratung vervollständigt.

Die wichtigsten Anwendungsbereiche sind HybSelect™, febits innovative Technologie für die gezielte DNA-Anreicherung für Next-Generation Sequencing, sowie vollautomatisches, amplifikationsfreies mikroRNA Profiling. Beide nutzen die fortschrittliche Mikrofluidik des

patentierten Geniom<sup>®</sup> Biochips, um den höchsten Grad an Automatisierung, Flexibilität und Effizienz auf dem Markt anbieten zu können.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.febit.com](http://www.febit.com)

### **Über die Thomas Jefferson Universität**

Die Thomas Jefferson Universität (Philadelphia, USA) besteht aus drei Colleges: Dem Jefferson Medical College, dem Jefferson College of Graduate Studies sowie dem Jefferson College of Health Professions. Zusammen werden hier mehr als 2.600 künftige Wissenschaftler, Forscher und andere Fachleute für das Gesundheitswesen ausgebildet. Gegründet wurde das Jefferson Medical College bereits 1824 und ist heute eines der größten privaten Medizin-Colleges im Land. Die Thomas Jefferson Universität arbeitet mit der Thomas Jefferson Universitätsklinik zusammen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.jefferson.edu](http://www.jefferson.edu)